

Cornelia Mayer

Fasziniert vom berührenden Klang des untrennbar mit österreichischer Musikkultur verbundenen Zupfinstrumentes begann die gebürtige Steirerin bereits in früher Jugend Zither zu spielen und absolvierte als Mitglied der Volksmusikgruppe "Die Waldheimat Dirndln" zahlreiche Konzertauftritte sowie TV- und Radiosendungen.

Sie hat an den Universitäten für Musik und darstellende Kunst in Graz und Wien Fagott und an der Konservatorium Privatuniversität Wien Zither studiert und war auch viele Jahre gefragte Orchestermusikerin.

Heute gilt Cornelia Mayer als eine der vielseitigsten und bekanntesten Zitherspielerinnen Österreichs. In ihrem Repertoire finden sich Kompositionen aus der konzertanten Wiener Zithermusik großer Zithermeister des 19. Jh. wie Franz Kropf (Lehrer der Kaiserin Sisi), Carl Ignaz Umlauf (Begründer der Wiener Zitherbesaitung) und Hans Lanner (k.u.k. Kammerzitherspieler des Kaisers Karl und der Kaiserin Zita), Kompositionen aus der traditionellen Wiener Volksmusik sowie Originalwerke zeitgenössischer KomponistInnen (u. a. Reinhard Süß, Sha, Astrid Spitznagel und Katharina Klement).

Große Erfolge feierte sie u.a. bei Auftritten mit den Nürnberger Symphonikern, mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie, bei Konzertreisen der Anglo-Austrian Society im Rahmen des Graham Greene Festivals und des Stafford Music Festivals in England. Bei internationalen Kongressen und Events sorgt sie mit ihren authentischen Auftritten regelmäßig für unverwechselbare musikalische Höhepunkte.

Cornelia Mayer ist Autorin des Buches „Eine Melodie geht um die Welt – Der Wiener Heurigenmusiker Anton Karas und seine Musik“ (erscheint 2013), der dreibändigen Zitherschule „Einfach anfangen“, Herausgeberin mehrerer Unterrichtswerke für Wiener Zither und der Broschüre „Heute habt ihr wieder sehr, sehr schön gespielt“ über den k.u.k. Kammerzitherspieler Hans Lanner.

Sie unterrichtet Kinder und Jugendliche an der Musikschule Wien, Erwachsene im Rahmen ihrer Dozent/innentätigkeit bei Zitherkursen und Interessierte in aller Welt via skype.

CD-Einspielungen bei EMI, Extraplatte und Speedy-Musik. Zither-Synchronisation der Elisabeth Scharang Verfilmung „Vielleicht in einem anderen Leben“, Bonus-Track Einspielung in der Blue-ray Ausgabe des Carol Reed Films „Der dritte Mann“.